

## Beteiligungsbericht 2015

1. Der Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband (EWE-Verband) hat gemäß § 151 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) in Verbindung mit § 18 Abs. 1 Satz 1 Niedersächsisches Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit (NKomZG) einen Bericht über seine Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts und seine Beteiligungen daran zu erstellen und jährlich fortzuschreiben.
2. Der Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband ist an den nachstehend aufgeführten Gesellschaften beteiligt:

### 2.1 Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband Beteiligungsgesellschaft mbH (EWE-Verband GmbH)

- Gründung: November 2007
- Sitz: Oldenburg
- Handelsregister: Amtsgericht Oldenburg, HRB 201794
- Stammkapital: 100.000,00 Euro
- Gesellschafter: Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband (100%)
- Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme und Verwaltung von Beteiligungen an Unternehmen, die im Energieversorgungsbereich tätig sind oder Beteiligungen an derartigen Unternehmen halten oder verwalten.
- Organe: Gesellschafterversammlung: Der Gesellschafter Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband wurde im Geschäftsjahr 2015 gemäß § 13 Abs. 2 Verbandsordnung durch den Verbandsgeschäftsführer Heiner Schönecke vertreten.  
Geschäftsführung: Herr Dipl. Kaufmann Klaus Buchhorn
- Beteiligungen: **Weser-Ems-Energiebeteiligungen GmbH (WEE GmbH)**, Anteil: 100%.  
Im Geschäftsjahr 2015 war die WEE GmbH mit einem Anteil von 59% an der EWE Aktiengesellschaft, Oldenburg, beteiligt und mit einem Anteil von 22,9% an der Wärmeversorgungsgesellschaft Königswusterhausen GmbH.

### 2.2 Energieverband Elbe-Weser Beteiligungsholding GmbH (EEW GmbH)

- Gründung: Oktober 1997
- Sitz: Oldenburg
- Handelsregister: Amtsgericht Oldenburg, HRB 4668
- Stammkapital: 9.000.000,00 Euro
- Gesellschafter: Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband (100%)

- Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme und Verwaltung von Beteiligungen an Unternehmen, die im Energieversorgungsbereich tätig sind.
- Organe: Gesellschafterversammlung: Der Gesellschafter Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband wurde im Geschäftsjahr 2015 gemäß § 13 Abs. 2 Verbandsordnung durch den Verbandsgeschäftsführer Heiner Schönecke vertreten.  
Geschäftsführung: Herr Martin Döscher und Herr Heiner Grotheer
- Beteiligungen: Im Geschäftsjahr 2015 war die EEW GmbH mit einem Anteil von 15% an der EWE Aktiengesellschaft, Oldenburg, beteiligt.

3. Durch die Beteiligung des Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverbandes über die unter den Ziffern 2.1 und 2.2 genannten Unternehmen an der EWE AG, wird die dem Verband gestellte Aufgabe, das Gebiet der Verbandsmitglieder im Interesse des Gemeinwohls sicher, preisgünstig, umwelt- und ressourcenschonend mit elektrischer Energie, Gas und Wärme zu versorgen, verwirklicht.

Die Erfüllung dieses öffentlichen Zwecks ist dadurch gewährleistet, dass er in den Gesellschaftsverträgen und in der Satzung der EWE AG als Gegenstand des Unternehmens verankert ist. Änderungen der den Unternehmensgegenstand betreffenden Bestimmungen sind nur mit qualifizierten Mehrheiten möglich. Gesellschaftsvertragliche Bestimmungen, wonach die Geschäftsführung vor jeder Ausübung des Stimmrechts in einer Gesellschafterversammlung oder Hauptversammlung einer Gesellschaft die Zustimmung der Gesellschafter einzuholen hat, und die damit korrespondierende Regelung des § 10 Abs. 2 Nr. 4 der Verbandsordnung, derzufolge der Verbandsausschuss den Vertretern des Verbandes in Gesellschafterversammlungen und den Geschäftsführern Weisungen erteilen kann, stellen sicher, dass der die Erfüllung des öffentlichen Zwecks gewährleistende Unternehmensgegenstand nur mit Zustimmung des Verbandes geändert werden kann.

#### 4. Geschäftsverlauf und Lage der Unternehmen

- **Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband Beteiligungsgesellschaft mbH, Oldenburg**

Die Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband Beteiligungsgesellschaft mbH (EWE-Verband GmbH) hat im Geschäftsjahr vom 01.01.2015 bis zum 31.12.2015 einen Jahresüberschuss in Höhe von 61.149 Tsd. Euro (Vorjahr: 6.326 Tsd. Euro) ausgewiesen, der leicht über dem geplanten Ergebnis aus dem Wirtschaftsplan für das Jahr 2015 liegt.

Der deutliche Ergebnisanstieg gegenüber der Vorperiode resultiert im Wesentlichen aus der Vereinnahmung einer Sonderausschüttung der WEE aus dem Bilanzgewinn 2014 in Höhe von 58.000 Euro. Die Erträge aus der Ergebnisabführung der WEE im Berichtszeitraum sind dagegen im Vergleich zum Vorjahr um 1.854 Tsd. Euro gesunken. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit 171 Tsd. Euro leicht unter dem Vorjahresniveau (193 Tsd. Euro). Sie

umfassen wie im Vorjahr insbesondere die Verwaltungskostenpauschale der EWE AG (131 Tsd. Euro). Der Steueraufwand in Höhe von 1.038 Tsd. Euro (Vorjahr: 84 Tsd. Euro) berücksichtigt Körperschaftssteuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer.

Die Vermögens- und Kapitalstruktur der EWE-Verband GmbH zum 31.12.2015 stellt sich wie folgt dar: Der Anteil der Finanzanlagen an der Bilanzsumme belief sich auf 93,4%. Neben dem Eigenkapital von 109,1 Mio. Euro steht den langfristig gebundenen Finanzanlagen langfristiges Fremdkapital von 907,9 Mio. Euro gegenüber. Das langfristig gebundene Vermögen ist damit vollständig durch Eigenkapital und langfristig verfügbares Fremdkapital gedeckt. Die Eigenkapitalquote betrug zum Abschlussstichtag 10,2%.

- **Weser-Ems-Energiebeteiligungen GmbH, Oldenburg**

Aufgrund eines in 2012 mit der EWE-Verband GmbH abgeschlossenen Gewinnabführungsvertrages hat die Weser-Ems-Energiebeteiligungen GmbH (WEE GmbH) im Geschäftsjahr vom 01.01.2015 bis zum 31.12.2015 kein Jahresergebnis ausgewiesen. Das Ergebnis vor Gewinnabführung betrug 57.567 Tsd. Euro (Vorjahr: 59.421 Tsd. Euro) und liegt damit leicht über dem geplanten Ergebnis aus dem Wirtschaftsplan für das Jahr 2015.

Der Ergebnismrückgang beruht im Wesentlichen auf einer im Vorjahr erfolgswirksam aufgelösten Rückstellung für mögliche Erstattungsansprüche gegenüber EnBW. Zudem sanken die Zinserträge aus Tages- und Termingeldanlagen im Vergleich zum Vorjahr, was vor allem dem niedrigen Zinsniveau am Kapitalmarkt geschuldet ist. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit 248 Tsd. Euro auf Vorjahresniveau. Wichtigste Position ist eine Spende an die EWE Stiftung in Höhe von 200 Tsd. Euro.

Der für das Geschäftsjahr 2014 in 2015 vereinnahmte Anteil der WEE an der Dividende der EWE AG belief sich wie im Vorjahr auf 51.919 Tsd. Euro. Für das Geschäftsjahr 2015 (Ausschüttung in 2016) wird neben der Mindestdividende von insgesamt 88 Mio. Euro mit einer Sonderausschüttung von 137,5 Mio. Euro gerechnet, an der aufgrund eines Verzichts der EnBW nur die kommunalen Anteilseigner partizipieren werden. Dies wird zu einem entsprechenden Ergebnisanstieg bei der WEE führen.

Die Vermögens- und Kapitalstruktur der WEE GmbH zum 31.12.2015 stellt sich wie folgt dar: Der Anteil der Finanzanlagen an der Bilanzsumme belief sich auf 93,0%. Den langfristig gebundenen Finanzanlagen (791,4 Mio. Euro) steht Eigenkapital von 793,3 Mio. Euro gegenüber. Das langfristig gebundene Vermögen ist somit vollständig durch Eigenkapital gedeckt. Die Eigenkapitalquote betrug zum Abschlussstichtag 93,2%. Durch eine Sonderausschüttung aus den Gewinnrücklagen hat sich das Eigenkapital verringert.

- **Energieverband Elbe-Weser Beteiligungsholding GmbH, Oldenburg**

Die Energieverband Elbe-Weser Beteiligungsholding GmbH (EEW GmbH) hat im Geschäftsjahr vom 01.01.2015 bis zum 31.12.2015 einen Jahresüberschuss in Höhe von 6.876 Tsd. Euro (Vorjahr: 6.833 Tsd. Euro) erzielt, der auf

dem Niveau des Ergebnisses aus dem Wirtschaftsplan für das Jahr 2015 liegt. Auf der Ertragsseite bildet die Dividende der EWE AG in Höhe von 13.202 Tsd. Euro den wesentlichen Posten. Die Zinserträge aus Tages- und Termingeldanlagen sind aufgrund des niedrigen Zinsniveaus am Kapitalmarkt im Vergleich zum Vorjahr um 42 Tsd. Euro auf 69 Tsd. Euro gesunken. Bei den Aufwendungen stellen die Zinsen für die langfristigen Darlehen der WEE und des EWE-Verbandes in Höhe von zusammen 6.371 Tsd. Euro die größte Position dar. Ferner sind sonstige Aufwendungen in Höhe von 32 Tsd. Euro angefallen, insbesondere die Verwaltungskostenpauschale der EWE AG von 24 Tsd. Euro.

Der für das Geschäftsjahr 2014 in 2015 vereinnahmte Anteil der EEW GmbH an der Dividende der EWE AG belief sich wie im Vorjahr auf 13.202 Tsd. Euro. Für das Geschäftsjahr 2015 (Ausschüttung in 2016) wird neben der Mindestdividende von insgesamt 88 Mio. Euro mit einer Sonderausschüttung von 137,5 Mio. Euro gerechnet, an der aufgrund eines Verzichts der EnBW nur die kommunalen Anteilseigner partizipieren werden. Dies wird zu einem entsprechenden Ergebnisanstieg bei der EEW GmbH führen.

Die Vermögens- und Kapitalstruktur der EEW GmbH zum 31.12.2015 stellt sich wie folgt dar: Der Anteil der Finanzanlagen an der Bilanzsumme belief sich auf 89,9%. Neben dem Eigenkapital von 155,7 Mio. Euro steht den langfristig gebundenen Finanzanlagen langfristiges Fremdkapital von 95,0 Mio. Euro gegenüber. Das langfristig gebundene Vermögen ist damit vollständig durch Eigenkapital und langfristig verfügbares Fremdkapital gedeckt. Die Eigenkapitalquote betrug zum Abschlussstichtag 62,1%. Im Dezember 2015 ist die Rückzahlung des Darlehns an den EWE-Verband in Höhe von 14,6 Mio. Euro erfolgt.

5. Die Voraussetzungen der Zulässigkeit einer wirtschaftlichen Betätigung des Verbandes (§ 136 Abs. 1 NKomVG i.V.m. § 18 Abs. 1 NKomZG) mittels der vorstehend genannten Unternehmen liegen vor.

Das Erfordernis der öffentlichen Zwecksetzung der Unternehmen nach § 136 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 NKomVG ist erfüllt. Der Unternehmensgegenstand der Beteiligungsgesellschaften ist jeweils die Energieversorgung bzw. die Übernahme und Verwaltung von Beteiligungen an Unternehmen, die im Energieversorgungsbe- reich tätig sind oder Beteiligungen an derartigen Unternehmen halten oder ver- walten. Dieser Gesellschaftszweck deckt sich mit der zur Daseinsvorsorge gehö- renden Aufgabe des Verbandes gemäß § 1 Abs. 2 Satz 1 Verbandsordnung, das Gebiet der Verbandsmitglieder im Interesse des Gemeinwohls sicher, preisgünstig, umwelt- und ressourcenschonend mit elektrischer Energie, Gas und Wärme zu versorgen und dafür alle geeigneten Handlungen und Rechtsgeschäfte vorzu- nehmen. Zur Erfüllung dieser Aufgabe kann sich der Verband gemäß § 1 Abs. 3 der Verbandsordnung anderer Unternehmen bedienen.

Die Unternehmen stehen auch nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit des Verbandes und zum voraussichtlichen Bedarf an einer sicheren, preisgünstigen, umwelt- und ressourcenschonenden Energieversorgung (§ 136 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 NKomVG).

Der Verband, hervorgegangen aus den Zweckverbänden Elektrizitätsverband Oldenburg und Energieverband Elbe-Weser, erfüllt bereits seit Jahrzehnten unter Einschaltung privatrechtlich organisierter Unternehmen die Aufgabe der Energieversorgung. Schon die „Vorgänger“ des Verbandes haben sich durch Beteiligung an der EWE AG bzw. der Überlandwerk Nord-Hannover AG, zunächst unmittelbar und später, nach Gründung der beiden Holdinggesellschaften Weser-Ems-Energiebeteiligungen GmbH (Elektrizitätsverband Oldenburg) und Energieverband Elbe-Weser Beteiligungsholding GmbH (Energieverband Elbe-Weser), mittelbar auf dem Sektor der Energieversorgung wirtschaftlich betätigt. Die Beteiligung des Verbandes an Unternehmen außerhalb seines Verbandsgebietes dient der Sicherung des Verbands- und Unternehmenszwecks sowie der Sicherstellung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit und findet ihre rechtliche Grundlage in § 1 Abs. 3 der Verbandsordnung.